

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

11. AUGUST 2017

96. Jahrgang | Nr. 32

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

«No Biz Chille»: Ein friedliches Musikfestival in passender Umgebung

SEITE 2

Ausstellung: Kurt Wyss' Fotografien ab morgen im Kunst Raum Riehen

SEITE 2

Sommerlager: Abenteuer in Arth-Goldau für die Jungschar Riehen-Dorf

SEITE 8

Basler Cup: Erst nach 120 Minuten erreichte der FC Amicitia I die zweite Runde

SEITE 9



SEITE 3

SCHULBEGINN Am kommenden Montag beginnt das Schuljahr 2017/18

Mehr Primarschulkinder brauchen mehr Platz

Zwei erste Primarschulklassen mehr als vergangenen Sommer gibt es im kommenden Schuljahr in den Gemeindegemeinden von Bettingen und Riehen – nicht nur deshalb bleibt der Schulraum ein wichtiges Thema.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Am kommenden Montag ist es wieder so weit: Das neue Schuljahr beginnt und viele Kinder gehen zum ersten Mal in den Kindergarten oder in die erste Klasse der Primarschule. Da heisst es besonders aufgepasst für alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere für diejenigen, die mit dem Auto unterwegs sind und in verschiedenen Haupt- und Quartierstrassen die Schulwege der neuen Kindergärten und Erstklässler kreuzen. Diese bewegen sich auf neuem Schulweg und ohne viel Erfahrung noch nicht so sicher im Strassenverkehr wie ihre älteren Kolleginnen und Kollegen – und ausserdem nehmen Kinder den Strassenverkehr ganz anders wahr als die Erwachsenen.

Viele neue Primarschulkinder

Diesmal sind es in den Gemeindegemeinden von Bettingen und Riehen besonders viele Kinder, die vom Kindergarten in die Primarschule kommen, nämlich 235 (im Vorjahr waren es 203). Diese Steigerung führt dazu, dass im Schulhaus Erlensträsschen zwei erste Klassen gebildet werden statt nur einer und in den Schulhäusern Wasserstelzen und Niederholz je drei statt zwei erste Klassen den Schulbetrieb aufnehmen. Berücksichtigt man, dass im Schulhaus Hinter Gärten wieder zwei statt wie im letzten Jahr drei erste Klassen zu Hause sind, bedeutet dies eine Steigerung von 11 auf 13 erste Primarschulklassen auf das neue Schuljahr.

«Damit ist nun ein Höhepunkt erreicht, die gegenwärtigen Kinderzahlen lassen für die kommenden Jahre einen leichten Rückgang erwarten», sagt Stefan Camenisch, Co-Leiter der Gemeindegemeinden Bettingen Riehen. Neu in den Kindergarten kommen 184 Kinder (im Vorjahr waren es 196), das zweite Kindergartenjahr nehmen 212 Kinder in Angriff. Insgesamt besuchen im neuen Schuljahr 1697 Kinder (im Vorjahr 1663) die Riehener und Bettinger Kindergärten und Primar-



Mit diesen Plakaten macht die Kantonspolizei auf den Schulbeginn aufmerksam – jetzt ist besondere Aufmerksamkeit geboten, denn viele Kinder haben einen neuen Schulweg.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

schulen an den sechs Standorten Bettingen, Burgstrasse, Erlensträsschen, Hinter Gärten, Niederholz und Wasserstelzen.

Im Niederholz und im Wasserstelzen konnte der Raummehrbedarf für die zusätzliche Primarschulklasse jeweils durch die Zusammenlegung der Fachräume für die Fächer «Natur Mensch Gesundheit» und «Zeichnen» geschaffen werden. «Damit sind im Wasserstelzen nun aber die Raumreserven restlos ausgeschöpft», sagt Camenisch.

Schulraum bleibt ein Thema

Grosse Neuerungen gibt es im Hinblick auf das neue Schuljahr für einmal keine – ausser dass das Rektorat und einige Schulstandorte neue Telefonnummern erhalten haben. Das hängt damit zusammen, dass die veralteten Hauszentralen der einzelnen Standorte durch das Telefonsystem der Zentralen Dienste Basel-Stadt ersetzt werden, was grössere Kapazitäten und mehr Flexibilität erlaubt.

Weiterhin ein wichtiges Thema sein wird der Schulraum, zumal die Gemeinden vom Kanton die Verantwortung für ihre Schulbauten übernommen haben. Das Kindergarten- und Tagesstrukturprovisorium auf der Essigananlage wird von den Gemeindegemeinden noch bis voraussichtlich

Februar 2018 benötigt, dann kann der Neubau an der Paradiesstrasse mit einem Doppelkindergarten und einer Tagesstruktur bezogen werden. Damit wird auch das CVJM-Haus an der Kornfeldstrasse als Kindergartenprovisorium nicht mehr benötigt.

es auch in Zukunft für die kantonalen Brückenangebote nutzen. Deshalb wolle der Kanton die Tagesbetreuung nicht mehr im alten Niederholzschulhaus haben, erläutert Stefan Camenisch den Hintergrund. Um den nötigen Raum für die Tagesbetreuung zur



Das in die Jahre gekommene Kindergartengebäude am Siegwaldweg ist sanierungsbedürftig und soll in naher Zukunft durch einen Neubau ersetzt werden.

Ursprünglich war geplant, daran anschliessend den Kindergarten am Siegwaldweg ins Provisorium auf der Essigananlage zu zügeln, um am Siegwaldweg einen Neubau zu realisieren. Da nun aber am Siegwaldweg zuerst noch abgeklärt wird, ob der Neubau zusätzlich zum Doppelkindergarten auch noch Wohnungen beherbergen soll, hat es dort eine Verzögerung gegeben. Eine entsprechende Vorlage liegt derzeit bei der zuständigen Einwohnerkommission.

Tagesstruktur Niederholz

In Abklärung ist ausserdem, ob das bestehende Provisorium beim Schulhaus Niederholz auf dem «Hebelmätteli» durch die Gemeindegemeinden weiterhin genutzt werden soll. Hintergrund dazu ist ein Mehrbedarf an Raum im Zusammenhang mit der Tagesstruktur. Die Tagesstruktur des Gemeindegemeindenstandortes Niederholz ist gegenwärtig noch im alten Primarschulgebäude an der Niederholzstrasse untergebracht.

Dieses Schulhaus hat der Kanton der Gemeinde – trotz entsprechendem Interesse – nicht verkauft und möchte

Verfügung zu haben, sei man deshalb weiterhin auf das Provisorium auf dem Hebelmätteli angewiesen. Entsprechende politische Entscheidungen stehen allerdings noch aus.

Info-Abend zum Bettinger Schulhaus

In Bettingen laufen die Vorbereitungen für das Erweiterungs- und Umbauprojekt des Primarschulhauses. Im Herbst sollen die Bauarbeiten für ein Primarschulprovisorium auf dem Parkplatz der Bettinger Badi beginnen. Bezugsbereit sein soll das «Übergangsschulhaus» auf Beginn der kommenden Faschnachts-Schulferien (10.–24. Februar 2018), wie Projektmanagerin Dagmar Schünemann vom Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt auf Anfrage bestätigt. Das erweiterte und umgebaute Primarschulhaus Bettingen soll dann im Juli 2019 bezugsbereit sein, rechtzeitig auf das Schuljahr 2019/20. Am Donnerstag, 21. September, findet in Bettingen eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Bettinger Schulhaussanierung statt (19.30 Uhr, Dorfhalle Bettingen).

Claraspital ist neu ein Referenzzentrum

Das Bariatrische Zentrum am Claraspital vor den Toren Riehens hat sich als Referenzzentrum positionieren lassen und ist damit das zweite Spital in der Schweiz, in dem die Swiss Society for the Study of Morbid Obesity and Metabolic Disorders (SMOB) ein Audit vor Ort durchgeführt hat. Gemäss einer Medienmitteilung ist das Claraspital Bariatriezentrum das grösste der Nordwestschweiz und verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung, ein hochspezialisiertes Angebot und eine international renommierte Forschung.

Die Bariatrie ist eine multidisziplinäre Fachrichtung zur Diagnose und individualisierten Behandlung der chronischen Krankheit Adipositas. Der Status «Bariatrisches Referenzzentrum» ist in der Schweiz die höchste Auszeichnung auf dem Gebiet und erfordert seitens der SMOB die Erfüllung eines umfangreichen Anforderungskatalogs. Dieser beinhaltet die interdisziplinäre Zusammensetzung des behandelnden Teams, die Fallzahlen und die Möglichkeit, hochkomplexe Revisionseingriffe, aber auch bariatrische Routineeingriffe bei multimorbiden Patienten durchführen zu können. Das bariatrische Referenzzentrum ist Voraussetzung, dass am Claraspital das ganze Spektrum der bariatrischen Chirurgie im Rahmen der hoch spezialisierten Medizin angeboten werden kann.

Gelebte Interdisziplinarität

Die Auditoren der SMOB hätten sich während ihres Besuchs im Claraspital besonders beeindruckt von der hohen gelebten Interdisziplinarität, der lückenlosen Dokumentation sowie der hohen Nachkontrollrate gezeigt, heisst es im Communiqué. «Da bariatrische Therapien hochkomplex sind, sind Selektion und Vorbereitung ebenso wichtig wie ein korrekt durchgeführter chirurgischer Eingriff und eine lückenlose Nachbehandlung», lässt sich Ralph Peterli, Stv. Chefarzt Viszeralchirurgie, zitieren. Und weiter: «Im Claraspital arbeiten Stoffwechselfachspezialisten, Chirurgen und Psychiater sehr eng und vor allem ganz gleichberechtigt zum Wohle der Patienten zusammen.»

Die bariatrische Forschung des Claraspitals spielt für das Bariatriezentrum eine grosse Rolle. Die Entdeckung bestimmter Stoffwechselreaktionen durch Forschende des Claraspitals hätten dazu geführt, dass die bariatrische Chirurgie heute nicht mehr nur das Gewicht im Fokus habe, sondern auch die Begleit- und Folgeerkrankungen – allen voran Diabetes, aber auch Fettstoffwechselstörungen wie hohes Cholesterin, hoher Blutdruck und Gefässerkrankungen, schreibt das Claraspital.

Reklameteil

Einfach spitze unser Kalbshuftspitz!
Zum Grillieren oder Braten

Heinz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

FR2045195



Noch bis voraussichtlich Februar 2018 beherbergt das Provisorium auf der Essigananlage Kindergarten und Tagesstruktur – dann ist der Neubau an der Paradiesstrasse bezugsbereit.



Musikalisches Treffen auf dem Gipfel

rz. Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, das Gipfeltreffen auf St. Chrischona. Bereits zum sechsten Mal nämlich treffen standfeste Dreiklänge auf virtuose Verspieltheit. Am kommenden Donnerstag, 17. August, von 18 bis 21.30 Uhr finden Konzerte und Tanzdarbietungen mit neuer Schweizer Volksmusik statt. In diesem Jahr sind die Oberbaselbieter Ländlerkapelle, die Alhorn-Combo Alponom, Sulp-Swiss Urban Ländler Passion und Posaunist Wolfgang Schmid dabei. Wer dazu noch das Tanzbein schwingen möchte, kann dies dank den Tipps von Astrid Heinzer tun.

Wegen Bauarbeiten beim Fernsehturm findet das Gipfeltreffen ausnahmsweise vor der Eben-Ezer-Halle hinter der Kirche St. Chrischona statt (bei schlechtem Wetter in der Halle). Trotzdem ist für das leibliche Wohl selbstverständlich gesorgt: Grillware, Getränke und Glace stellt das Restaurant Waldrain zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen verzichten die Organisatoren auf einen Eintritt, eine Kollekte wird jedoch erbeten.



Am Gipfeltreffen auf St. Chrischona wird so manche Neugier befriedigt.

Foto: Archiv RZ: Philippe Jaquet

Freie Rollenspiele für Primarschulkinder

rz. Nach den Sommerferien finden an vier Mittwochnachmittagen (30. August, 6., 13. und 20. September) von 14.30 bis 16.30 Uhr im AndreaSHAUS (Keltenweg 41 in Riehen) freie Rollenspiele für Kinder zwischen sechs und elf Jahren statt. Die ausgebildete Märchenerzählerin und Sozialarbeiterin Iris Dürig-Keller wird die Nachmittage leiten. Sie erzählt ein Märchen und im Anschluss spielen die Kinder nach ihrer Fantasie, was sie gehört haben. Jedes Kind darf seine Lieblingsrolle wählen und gestalten.

Die Kosten pro Nachmittag belaufen sich auf zehn Franken, Zvieri inbegriffen. Jedes Kind muss ein Kissen und ein Tuch von zu Hause mitbringen. Anmeldungen für einen oder mehrere Nachmittage werden bis zum 20. August per Post (Iris Dürig-Keller, Wiesendamm 6A, 4057 Basel), per E-Mail (irisduerig@gmail.com) oder telefonisch (079 517 63 09) entgegengenommen. Die Platzzahl ist beschränkt.

Gartenfestival in Inzlingen

rz. Zum zweiten Gartenfestival beim Inzlinger Wasserschloss vom 18. bis 20. August ist mit 80 Ausstellern aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden zu rechnen. Etwa 8000 Besucher verbrachten im letzten Jahr ihr Wochenende am Wasserschloss. Besucher werden auf einem Rundgang um den See zu allen Ausstellern geführt, was das besondere Flair dieses Standorts ausmacht. Das Wasserschloss inmitten eines kleinen Sees, das man nur über eine Brücke betreten kann, ist ein historisches Kleinod aus dem 15. Jahrhundert. Es beherbergt heute ein über die Region hinaus bekanntes Restaurant der Spitzenklasse.

Geparkt wird auf Grossparkplätzen in angemessener Entfernung, zu denen der Veranstalter einen Bus-Shuttle-Service einrichtet. Über alle Veranstaltungstage wird Besuchern ein kostenfreies Vortragsprogramm geboten. Der Eintritt kostet für Erwachsene sechs Euro, für Kinder bis 14 Jahre in Begleitung Erwachsener ist er kostenfrei.

MUSIKFESTIVAL Erfolgreiche zweite Ausgabe von «No Biz Chille» auf der Grendelmatte

Für Junge und Junggebliebene

Das von der Mobilien Jugendarbeit Riehen unterstützte Festival machte am Samstag seinem Namen alle Ehre: Dank des warmen Wetters und der guten Musik war die Stimmung ausgelassen.

LORIS VERNARELLI

Wie kann die Stimmung bei einem Musikfestival mit dem Namen «No Biz Chille» sein? Ja genau, gelassen, friedlich und fröhlich. Zu dieser Ambiance trug zweifelsohne auch der neue Austragungsort auf der Grendelmatte bei, nachdem die Premiere im letzten Jahr noch im Sarasinpark über die Bühne gegangen war. «Wir haben hier mehr Platz und sind etwas weiter weg vom Wohngebiet. Zudem ist das Areal mit dem vielen Grün und dem Bach in der Nähe idyllisch», erklärt Neda Zaborsky von der Mobilien Jugendarbeit Riehen (MJA). Obwohl sie es ist, die spricht, betont sie, dass eine Gruppe Jugendlicher zwischen 16 und 22 Jahren den Anlass organisiert habe. Wie im Vorjahr habe die MJA nur als «Coach» fungiert und sei im Hintergrund geblieben. «Wir haben überall ein bisschen mitgeholfen, insbesondere aber in jenen Bereichen, in denen die Jugendlichen noch wenig Erfahrung haben, wie etwa Sponsoring und Bewilligungen», sagt Zaborsky.

Der Publikumsaufmarsch am letzten Samstag war vergleichbar mit jenem der ersten «No Biz Chille»-Ausgabe. Platzangst musste niemand haben, doch versammelten sich genug Leute vor der Bühne, um während der zehn Auftritte verschiedener Solokünstler und Gruppen für Stimmung zu sorgen. Dabei genossen keinesfalls nur Teenager die Musik: Kinder und Erwachsene liessen sich genauso von den Beats tragen wie auch eine ältere Dame mit Rollator, die auf ihrem Spa-



Venti & The Gang geben alles, um dem Publikum einzuheizen.

ziergang das bunte Treiben von Nahem beobachten wollte. Wer die Musik nicht direkt vor der Bühne geniessen wollte, spielte Fussball oder Federball, machte es sich auf den mit Holzpaletten errichteten «Sofas» bequem oder genehmigte sich an den verschiedenen Essständen eine Crêpe, Couscous oder eine Portion Pommes frites. Die etwas ruhigeren Indie-Pop-Töne und der mitreissende Latino-Sound lockten am Nachmittag Schaulustige jeglichen Alters auf das Festivalgelände. Erst am Abend, als die Hip-Hopper das Zepher übernahmen und die Musik härter wurde, waren die jugendlichen Zuschauer eindeutig in der Überzahl.

Aus einem Problem wird eine Chance

«No Biz Chille» ist die Nachfolgeveranstaltung des Jugendfestivals «Young Stage», dessen letzte Ausgabe 2015 in der Wettsteinanlage stattfand. Das Konzept ist allerdings dasselbe geblieben: Junge Talente sollen sich der Öffentlichkeit vorstellen und Bühnenerfahrung sammeln können. «Die

Mischung von ganz jungen und schon etwas bekannteren Künstlern macht das Festival aus», bringt es Neda Zaborsky auf den Punkt. Was es auch noch ausmacht, ist die Spontaneität, die beruhigende Feststellung, dass nicht alles bis ins letzte Detail durch-

organisiert ist. Und dass aus einem vermeintlichen Problem eine Chance gemacht wird. So sprangen am Samstag La Kulebra und Roy kurzfristig für Quintessenz ein, was das Programm gehörig durcheinanderbrachte, weil plötzlich zwei statt nur einer Gruppe auf die Bühne wollten. Für diese Knacknuss wurde ebenso einer Lösung gefunden wie für das Programmloch, das kurz vor neun Uhr entstanden war: Da Rapper TDC im letzten Moment von der Bühne fernblieb, kam es zu einer Art Jam-Session mit Skinny Fresh, anderen anwesenden Künstlern und Personen aus dem Publikum. Sie rappten zusammen und sorgten somit für den eigentlichen Höhepunkt des Festivals.

Ob «No Biz Chille» auch im kommenden Jahr stattfinden wird, hängt voll und ganz von den Jugendlichen ab. Solange ihr Engagement andauert, werden auch eine dritte und womöglich viele weitere Ausgaben möglich sein. Auf die Hilfe der Mobilien Jugendarbeit kann das junge OK jedenfalls zählen: «Wir sind gerne bereit, erneut als Stütze zu dienen», sagt Neda Zaborsky.



«No Biz Chille» auf dem Rasen vor der Bühne.

Fotos: Philippe Jaquet

KUNST RAUM RIEHEN Neue Ausstellung mit Fotografien von Kurt Wyss

Ein Augenzeuge der «condition humaine»

Der Kunst Raum Riehen zeigt ab morgen Samstag eine Reise durch die letzten 50 Jahre Zeitgeschichte anhand ausgewählter Fotografien und Reportagen von Kurt Wyss. Die Kunst und die Künstler, die Wyss zeit seines Lebens fotografisch dokumentiert und porträtiert hat, sind nur ein Teil eines Lebenswerks, das dem Menschen und seinem Handeln durch das Auge der Kamera auf der Spur ist.

Seit 1956 ist Kurt Wyss Fotograf. Zwei Jahre später begann er, als freier Fotoreporter zu arbeiten. Von 1965 bis zur Fusion mit den Basler Nachrichten 1976 leitete er die Bildredaktion der Nationalzeitung. Anschliessend war Wyss bei der neu gegründeten Basler Zeitung als Redaktor ad personam tätig, eine feste Anstellung, die ihm gleichzeitig grosse gestalterische Freiheit liess.

Seine meist schwarz-weißen Bilder zeichnen sich durch klare Kompositionen voller Erzähkraft aus. Sie vermögen es, auch ambivalente oder kontroverse Ansichten der Realität zu transportieren. Seine Fotografien als Kunst zu bezeichnen, käme Kurt Wyss nicht in den Sinn; dass sie mit Wissen und Können erfüllt sind und sein müssen, ist selbstverständlicher Anspruch. Wie als Garant dieses Berufsethos und einer Verpflichtung gegenüber der Profession lässt Wyss das «Ph» in Photographie «Ph» sein. Es weist mit Respekt auf die Zeit der Entstehung der Lichtkunst, aber auch des eigenen Werdegangs hin.

Für Wyss, dessen Traumberuf einmal Ethnologe war, ist die Kunst ein Versuchsfeld der «condition humaine», wie Annetta Monteil einmal treffend feststellte. Stets ist es der Mensch hinter seinem Beruf, hinter seinem Image oder hinter seinen Lebensumständen, was ihn interessiert. Da ist zum Beispiel die Jugend im Basel der Nachkriegszeit, leise erwachender Widerstand, Menschen in Biafra während des Kriegs und der Hungerkatastrophe um 1969,



Art Basel 1985, Werk von Robert Longo.

Foto: Kurt Wyss

aber auch die gleichzeitig ins Leben gerufene Art Basel und ihre Besucher bis heute.

Nicht wie ein Jäger, unsichtbar den richtigen Moment abwartend, muss man sich den Basler Fotografen bei der Arbeit vorstellen. Er tritt aktiv auf die Bühne, interagiert mit seinen Protagonisten, diskutiert und schafft so eine Atmosphäre, die Bilder jenseits der Klischees möglich machen. Das

Interesse und die Neugier an den Dingen sind ebenso wichtig wie der Bildauftrag. «Man sieht nur, was man weiss», ist eine der vielen Weisheiten, die Kurt Wyss beiläufig ins Gespräch bringt, wobei man rasch merkt, dass es sich dabei um etwas Erfahrenes und nicht nur Zitiertes handelt.

Katharina Dunst,
Kuratorin der Ausstellung
«Augenzeuge Kurt Wyss»

Kunst Raum Riehen: «Augenzeuge Kurt Wyss – Fotografien und Reportagen». Ausstellung vom 12. August bis 10. September. Vernissage: Heute Freitag, 11. August, um 18 Uhr. Begrüssung der Gäste durch Gemeinderätin Christine Kaufmann, Einführung durch Kunsthistorikerin Katharina Dunst.

Mehr zu Kurt Wyss, siehe Seite 3

HISTORISCHES STORCHENPROJEKT Fotoreporter Kurt Wyss war dabei, als 50 Störche eingeflogen wurden

Per Flugzeug hin, per Flügelschlag nach Afrika zurück

Kurt Wyss, dessen Fotoausstellung heute im Kunst Raum Riehen eröffnet wird, dokumentierte vor 59 Jahren, wie Störche in der Schweiz und in Riehen angesiedelt wurden.

MICHÈLE FALLER

Es war der 13. Juni 1959, als auf dem Flugfeld Blotzheim – dem heutigen Euro Airport – ein Flugzeug der Air France mit einem speziellen Transportgut landete. Oder müsste man eher von Passagieren sprechen? Schliesslich waren die 50 Jungstörche aus Algerien auch Patenkinder und gern gesehene Gäste. Jedenfalls handelte es sich um ein ehrgeiziges Projekt: Der Solothurner Lehrer Max Bloesch, Versuchsleiter der seit 1948 bestehenden Storchstation Altreu, fing in Draâ Ben Khedda – damals war Algerien eine französische Provinz und das Dorf hiess Mirabeau – 50 junge Störche ein und transportierte sie in die Schweiz. Der Storch war damals in der Schweiz ausgestorben und sollte wieder heimisch werden. Die Tiere wurden in der ganzen Schweiz verteilt und von Hand aufgezogen – drei von ihnen kamen nach Riehen.

Beginn einer Erfolgsgeschichte

Die aussergewöhnliche Ankunft der von sich aus noch flugunfähigen Fluggäste war eine kleine Sensation und es waren einige Fotografen zugegen, um das Geschehen festzuhalten: das Auspacken aus den Kistchen und die Verpflegung der Störchlein, die alle einen Fisch erhielten, die Beringung und das Anstossen mit Champagner. Einer der Fotografen, der vor 59 Jahren dabei war, war der selbstständige Basler Fotoreporter Kurt Wyss. Ein kleiner Teil des riesigen fotografischen Werks des damals 23-Jährigen ist ab heute Abend im Kunst Raum Riehen zu sehen. «Augenzeuge Kurt Wyss» heisst die Ausstellung, die ein gutes halbes Jahr-



Max Bloesch, Initiant des Storchensprojekts, packt seine 50 Schützlinge am Flugplatz Blotzheim aus. Fotos: Kurt Wyss

hundert in Bildern zeigt. Sie ist der aktuelle Anlass, auf die Storchengeschichte zurückzublicken, die der Beginn einer Erfolgsgeschichte und auch für Riehen bedeutsam war.

Von Blotzheim ging es für drei Störche also nach Riehen zum Grendelhof, heute Mattenhof genannt, worüber in der RZ vom 19. Juni 1959

ausführlich berichtet wurde. Gemeinsam mit Paul Baur, Präsident der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR), fuhren sie im Auto vor und wurden vom Präsidenten des Weiteren Gemeinderates Hans Seckinger und von Rektor und Gemeinderat Hans Renk begrüsst. Ebenso wichtig waren die vie-

len Riehener Schulkinder, denn wie die Gemeinde Riehen und die Vogelschützer übernahm auch die Schule eine Patenschaft für einen Storch. Baur informierte die Anwesenden über die Storchaktion: Im Herbst sollten die Tiere aus eigener Kraft wieder nach Afrika fliegen und – wenn alles nach Plan laufe – frühes-



Die Riehener Schülerinnen und Schüler mit ihrem Patenstorch Edi. Wie seine Altersgenossen hat auch er noch einen schwarzen Schnabel.



Paul Baur, Präsident der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, kontrolliert die Ringe der jungen Störche.



Der Horst auf dem Dach des Riehener Grendelhofs – über die Leiter wurden die Jungstörche gefüttert und betreut.



Dann war es so weit: Die Störche erhoben sich in die Lüfte – und Kurt Wyss gelang ein für die technischen Möglichkeiten jener Zeit spektakuläres Bild.

tens nach drei Jahren wieder zurückkommen, um eine Familie zu gründen. Nach dieser Orientierung wurden die gefiederten Protagonisten via Leiter in ihr Nest auf dem Dach des Grendelhofs hinaufgetragen und von Hans Sulzer gefüttert. Der letzte Bannwart von Riehen erhielt damit ein neues Aufgabenfeld – früher waren er und seine Berufskollegen ja eher dafür zuständig, Vögeln, die sich auf Feldern gütlich taten, den Garaus zu machen.

Riehen, Giggishans und Edi

Am nächsten Tag, es war Sonntag, fand im Beisein von etwa 50 Personen – Medien, Behörden, Bevölkerung und natürlich Gotten und Göttis – die Taufe der Störche statt. Jener der GVVR wurde lokalpatriotisch auf den Namen Riehen getauft, jener der Gemeinde auf Giggishans und der Schulstorch erhielt den Namen Edi. Mit vielen Glückwünschen für ein Wiederkehren nach Riehen und eine hier aufzuziehende Nachkommenschaft sowie mit Speis und Trank für alle Beteiligten ging die Taufe über die Bühne.

Kurt Wyss begnügte sich nicht damit, die Ankunft der Störche sowie deren Begrüssung in Riehen zu dokumentieren. «Ich fuhr damals das halbe Elsass auf Storchensuche ab», sagt der Fotograf, der sich schon immer im Voraus mit zu fotografierenden Persönlichkeiten oder Themen befasst, um den richtigen Moment zu erwischen. Sei es als Theaterfotograf, der jeweils die Stücke las, oder als Reporter an der Buschwiller Fasnacht, wo er, bevor der sogenannte Iltis aus Stroh auftauchte, bereits wusste, wie der Volksbrauch ablaufen würde. Also schaute Wyss, wo es noch Störche gab, spürte sie im Elsass und in Weil auf und fotografierte sie. Geübt im Abwarten, verpasste er auch die ersten Flugversuche der Riehener Störche nicht. Als Baur eines Tages die Leiter zum Scheunendach erklimmte, flatterten sie auf – und Wyss drückte ab.

Doch wie ging es mit den Riehener Störchen weiter? Beweist der Umstand, dass Meister Aedebar heute allenthalben anzutreffen ist, den Erfolg der Aktion von 1959? «Es brauchte drei Anläufe», weiss Margarete Osellame-Bläsi, die heutige GVVR-Präsidentin. Bloesch brachte auch 1960 und 1961, also insgesamt drei Mal, Jungstörche aus Algerien nach Riehen. Wenn der Erfolg sich auch nicht sofort, sondern erst rund 20 Jahre später einstellte, so sei die Aktion von 1959 doch als der Beginn der Wiederansiedlung der Störche in der Schweiz zu verstehen. Auch für die Bevölkerung sei es wichtig gewesen, die den Glücks- und Kinderbringer, das Symbol für ein langes Leben und für Treue vermisst hatte – wenn es sich auch genau genommen um Treue zum Nest und nicht zum Partner handle, wie Osellame schmunzelnd anmerkt. In Riehen nisten die Störche aber bis heute nicht. Die Storchplattformen, die von der GVVR aufgestellt wurden, werden dafür als Rastplatz genutzt.

Giggishans, Riehen und Edi sind in der Schweiz nicht mehr gesichtet worden. Nur von einem, nämlich ihrem Patenkind mit der Nr. 204, erhielten die Vogelschützer eine Nachricht, die in ihrer tragikomischen Dimension sogar zum Schnitzelbanksujet an der darauffolgenden Fasnacht wurde: Der Karte, die zusammen mit dem Ring an die Vogelwarte Sempach ging, war nämlich zu entnehmen, dass Riehen in Afrika abgeschossen wurde ... Ob die anderen beiden je zurückkehrten, sei nicht bekannt, sagt Osellame, betont aber: «Was die Störche hätten tun sollen, haben sie getan: Sie sind nach Afrika gezogen.»

Riehener Schuljugend von damals gesucht

mf. Der Fotograf Kurt Wyss möchte den damaligen Gotten und Göttis von Storch Edi eine Freude machen. Deshalb erhalten die Personen, die sich auf der Fotografie der Riehener Schuljugend erkennen und dies der Ausstellungsaufsicht des Kunst Raum Riehen mitteilen, an der Finissage von «Augenzeuge Kurt Wyss» am 10. September einen Abzug dieser Aufnahme geschenkt.

2. GARTENFESTIVAL
GARTEN, HAUS & LEBENSART

**Wasserschloss
Inzlingen** Parkgelände
18.-20.8.
Fr. + Sa. 10-18 Uhr / So. 11-18 Uhr

Besuchereintritt: 6,- Euro (Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei)
SüMa Maier Messen Märkte und Events GmbH • Tel.: +49 7623 74192-0 • Alle Infos: www.suema-maier.de

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Nicht vergessen!
Flohmarkt im Niederholz
beim Andreashaus am Keltenweg
Samstag 12.8.17 8-15 h
Quartierverein Niederholz

**R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN**
BASEL ☎ *061 312 24 72

– Ziegel, Naturschiefer und Eternit
– Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
– VELUX-Dachflächenfenster
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
– Schneefang
– Rinnenreinigung
– Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

**Kommunität
Diakonissenhaus
Riehen**

In unserem «Feierabendhaus» wohnen 40 ältere und teilweise hochbetagte Schwestern. Zur Ablösung unseres Pflegedienstes (interne Spitex) suchen wir nach Vereinbarung eine

Pflegeassistentin/Pflegehelferin SRK (Pensum ca. 30%)
für den **NACHT-BEREITSCHAFTSDIENST** im Feierabendhaus

Ihre Aufgaben

- Sie sind pro Monat bis zu sieben Nächte nacheinander hier vor Ort
- Sie reagieren auf das Läuten der Schwestern und können in der Zwischenzeit auch einmal schlafen
- Die Betreuung erfolgt situativ, in Notfällen ist eine Fachfrau erreichbar

Ihr Profil

- Sie haben Erfahrung und Freude im Umgang und in der Pflege von älteren Menschen
- Sie sind gewissenhaft und arbeiten zuverlässig sowie sorgfältig
- Sie können sich mit den christlichen Grundwerten der Kommunität identifizieren
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot

- Eine Grundvergütung pro Nacht plus Vergütung der effektiv geleisteten Einsatzzeit
- Eine sinnvolle Aufgabe in einem speziellen Umfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Zwischen den Einsätzen haben Sie viele Möglichkeiten für anderes

Tel. Auskunft erhalten Sie bei Frau Veronika Schmidt (Leiterin Pflege und Betreuung),
Tel. Nr. 061 645 43 50.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Kommunität Diakonissenhaus Riehen,
Personalwesen, Schützengasse 51, 4125 Riehen oder personalwesen@diakonissen-riehen.ch

*Du warst so einfach und so schlicht
in deinem Leben voller Pflicht,
hast uns geliebt, umsorgt, bewacht
und selten nur an dich gedacht.
Du hast ein Herz aus Gold besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem lieben Papi, Schwiegervater und Opi

Theo Bruderer
* 6. April 1936 † 1. August 2017

Wir sind dankbar, dass er nach einem reich erfüllten Leben und kurzem Spitalaufenthalt friedlich einschlafen durfte.

In stiller Trauer
Christian und Marilyn Bruderer-Taylor mit Familie
Sabine und Christoph Stamm-Bruderer
Fabienne Stamm
Olivier Stamm
und Verwandte

Die Abdankungsfeier findet am Montag, 14. August 2017, um 14 Uhr auf dem Gottesacker Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man bitte der Stiftung Denk an mich,
PC-Konto 40-1855-4, Vermerk: Theo Bruderer

Traueradresse:
Sabine Stamm-Bruderer, Schwächelerstrasse 18, 5314 Kleindöttingen

**Zurück zur
Beweglichkeit.**

Die Reha Chrischona bietet Ihnen individuelle Therapieprogramme.
Rufen Sie uns an: 061 646 95 00
www.buespi.ch

*Viel mehr
als ein Spital*

Bürgerspital Basel

*«Ausgelitten hab ich nun,
bin am frohen Ziele,
von den Schmerzen auszuruhen,
die ich nicht mehr fühle»*

Traurig, aber dennoch froh, dass sein Leiden nun ein Ende hat, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

Anton Bruhin-Mager
29. September 1935 – 4. August 2017

Er hat seine Krankheit tapfer und geduldig ertragen. Wir werden Toni in liebevoller Erinnerung behalten und ihn schmerzlich vermissen.

Getrud Bruhin-Mager
Thomas und Monika Bruhin mit Jessica und Fabian
Ferdinand Bruhin mit Luca und Leandra
Markus Bruhin mit Jérôme und Julienne
Verwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet am Dienstag, 15. August 2017, um 14 Uhr in der Kirche St. Franziskus in Riehen statt. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man der Kolping Schweiz, PC-Konto 80-17272-1, Vermerk Nähsschule Indien, oder der Spitex Riehen-Bettingen, PC-Konto 19-438284-0, Vermerk: Anton Bruhin-Mager.

Traueradresse:
Gertrud Bruhin-Mager, Im Niederholzboden 56, 4125 Riehen

Kirchzettel
vom 13. bis 19. August 2017

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Ostrmission

Dorfkirche
So 10.00 Lobgottesdienst, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 18.30 msrX – Jugendgottesdienst, Meierhof Zehntenkeller

Kirche Bettingen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Christ und Gesellschaft, Leitung: Pfarrer Stefan Fischer
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Sa 17.30 Flöten- und Klavierkonzert mit Leonard-Vlad Roman (Querflöte) und Reto Reichenbach (Klavier)
Camillo Schumann – Flötensonata
Béla Bartók – Rumänische Tänze
Moritz Moszowksi – Spanische Tänze
Franz Schubert – «Arpeggione-Sonate» – Kollekte

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Muriel Koch
Mo 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen ab 10 Jahren
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
19.00 Kirchenchor Kornfeld
Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge für Mädchen ab 11 Jahren

Andreashaus
Mi 9.30 Senioren-Kaffekränzli
Do 8.00 Bio-Stand, Andreashaus
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Edi Pestalozzi
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenabschluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch**
So 10.00 Familiengottesdienst zum Schulanfang; Kinderhüte
19.00 Obegottesdienst DAVID – Serie
Di 14.30 Senioren Bibelstunde
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Sa 19.00 phosphor, Teenieprogramm inkl. Znacht

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
So 11.15 Eucharistiefeier – Jubiläumsgottesdienst mit Pater Eugen Frei, SJ, und Pfr. Franz Kuhn; Segnungsfest zum Schulanfang; anschliessend Apéro im Pfarreheim
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschliessendem Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschliessend «Käffeli» im Pfarreheim
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Onkel und Götti

Albert Hug-Schmidlin
1. Januar 1936 – 7. August 2017

Er durfte nach kurzer Krankheit im Beisein seiner Kinder friedlich einschlafen. Wir danken Dir für die Zeit, die wir mit Dir erleben durften.

Es trauern:
Maria Hug und Nick Moser mit Felicia, Lucia
Fabio und Natasa Hug mit Denis, Mirka
Ursula Hug
Christa Rémont
Gaby Köhler
Gudrun Chevrolet

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 18. August 2017, um 14 Uhr in der Kornfeldkirche, Riehen, statt, mit anschliessendem Apéro.

Statt Blumen zu spenden gedenke man des Tierparks Lange Erlen, Erlenerverein Basel, 4058 Basel, PK: 40-5193-6 oder Kinder in Kolumbien, Stiftung Presencia, Malzgasse 15, 4010 Basel, IBAN: CH64 0029 2292 1086 7113 1, Vermerk: Albert Hug-Schmidlin.

Traueradresse: Maria Hug, Einschlagstrasse 60, 3065 Bolligen

**Bücher Top 10
Belletristik**

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Leuchten.
Kommissar Dupins
sechster Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Ingrid Noll**
Halali
Krimi | Diogenes Verlag
- Simon Strauss**
Sieben Nächte
Roman | Aufbau Verlag
- Elena Ferrante**
Die Geschichte eines
neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
- Donna Leon**
Stille Wasser.
Commissario Brunettis 26. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Toni Morrison**
Gott, hilf dem Kind
Roman | Rowohlt Verlag
- Martin Walker**
Grand Prix –
Der neunte Fall für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
- Alfred Bodenheimer**
Ihr sollt den Fremden lieben
Krimi | Nagel & Kimche Verlag
- Elena Ferrante**
Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
- Wolfgang Bortlik**
Blutheirn
Krimi | Gmeiner Verlag

**Bücher Top 10
Sachbuch**

- Dominik Heitz**
Stadtjäger –
Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten
Reiseführer | Reinhardt Verlag
- Urs Dünner**
Ai Stadt, ai Club, ai Liebi –
FC Basel 1893
Fussball | Reinhardt Verlag
- Remo H. Largo**
Das passende Leben
Psychologie | S. Fischer Verlag
- Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Geschichte | Pantheon Verlag
- Barbara Saladin**
111 Orte in Baselland,
die man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
- J. D. Vance**
Hillbilly-Elegie –
Die Geschichte meiner Familie ...
Politik | Ullstein Verlag
- Käthi Zeugin**
Ich bestimme. Mein komplettes
Vorsorgedossier
Ratgeber | Beobachter Verlag
- Anne Fulda**
Emmanuel Macron
Biografie | Aufbau Verlag
- Pankaj Mishra**
Das Zeitalter
des Zorns
Politik | S. Fischer Verlag
- Heinz Staffelbach**
Wandern und Geniessen in
den Schweizer Alpen
Wanderführer | AT Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

FONDATION BEYELER Traditionelles Sommerfest im Museum und im Berower Park

Kunst, Programm und Live-Musik

rz. Mitten im Hochsommer lädt die Fondation Beyeler zusammen mit dem Kulturbüro Riehen zum traditionellen Sommerfest im Museum und im Park. Das Programm ist vielfältig und erstreckt sich morgen über den ganzen Samstag: Von 10 bis 20 Uhr finden Workshops und Führungen

zur aktuellen Ausstellung «Wolfgang Tillmans» und der Sammlungsausstellung «Remix» statt. Ab 12 Uhr steht DJette Diva Dan den Turntables. Ein besonderes Highlight wird der Live-Auftritt der bekannten Schweizer Popband Kadebostany am Abend sein.

Das Sommerfest bietet auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein, bei dem Kreativität und Spontaneität gefragt sind. Neben den klassischen Kurzführungen in Deutsch, Englisch und Französisch zu den aktuellen Ausstellungen finden Workshops mit

unterschiedlichen Schwerpunkten im Museum und im Berower Park statt. Zum Beispiel können die Skulpturen im Park mit diversen Materialien nachgestellt oder eigene Skulpturen entwickelt werden. Ein weiterer Workshop bietet Malen mit dem eigenen Körper an: Der Körper wird zum Pinsel, die eigene Bewegung zu Bildern. Im Kunst Raum Museum wird Kurt Wyss' «Augenzeuge» in Cyanotypie-Workshop statt.

Der Höhepunkt des Sommerfestes ist das Konzert der Genfer Popband Kadebostany ab 20 Uhr. Mit ihrem Album «Pop Collection» schaffte die Band 2013 den Durchbruch und wurde im selben Jahr als einzige Gruppe gleich dreifach für den Swiss Music Award nominiert. Diesen Herbst veröffentlicht sie ihr zweites Album; in der Fondation Beyeler wird Kadebostany einige musikalische Leckerbissen daraus präsentieren. Wie immer erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken des Restaurants, im Park hingegen gibt es Steaks, Hotdogs, einen vegetarischen Imbiss, Glace und kühle Sommerdrinks.

Das Museum ist am Tag des Sommerfestes von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Der Museumseintritt ist vergünstigt und beträgt zehn Franken, Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre haben aufgrund des 20-Jahr-Jubiläums der Fondation Beyeler freien Eintritt. Die Teilnahme an den Workshops, den Kurzführungen und dem Konzert im Park ist kostenlos.

Detailliertes Programm unter www.fondationbeyeler.ch/sommerfest.

Jugendliche wurde sexuell belästigt

rz. Eine Jugendliche ist am Mittwochabend gegen 22.15 Uhr beim Kohlstieg in Riehen von einem Unbekannten sexuell belästigt worden. Wie die Basler Staatsanwaltschaft bekanntgibt, war die Jugendliche zu Fuss auf dem Heimweg vom Bahnhof Niederholz, als sie auf Höhe des Kohlstiegs von hinten gepackt und unsittlich angefasst wurde. Nachdem das Opfer um Hilfe geschrien hatte, flüchtete der Täter in Richtung Rauracherstrasse.

Gesucht wird ein 25 bis 30 Jahre alter Mann, ungefähr 1,75 Meter gross, weisse Hautfarbe, aufrechte Haltung, kurze braune Haare, Dreitagebart. Er trage einen dunklen Pullover und dunkle Jeans. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Weniger Arbeitslose

rz. Ende Juli waren im Kanton Basel-Stadt 3 514 arbeitslose Personen bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) registriert, 67 Personen weniger als im Juni (-1,9%). Die Arbeitslosenquote sank die Monat mit der Mitteilung des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt somit von 3,6 Prozent im Vormonat auf 3,5 Prozent. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Juli 2016) sank die Anzahl der Arbeitslosen um 85 (-2,4%).

Von Jugendarbeitslosigkeit betroffen waren insgesamt 345 Personen, 15 mehr als im Vormonat (+4,5%); bei den 15- bis 19-Jährigen waren es 88, bei den 20- bis 24-Jährigen 257 Personen.

Insgesamt wurden im Juli 5 301 Stellensuchende Personen registriert, 79 weniger als im Vormonat (-1,5%).



Das Sommerfest der Fondation Beyeler bietet für Kinder und Erwachsene viel Abwechslung. Foto: Mathias Mangold

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 11. August

Kinder-Ferien-Stadt

In der letzten Sommerferienwoche findet wieder die beliebte Kinder-Ferien-Stadt in Riehen statt. Kinder und deren Familien sind ganz herzlich eingeladen, spannende und lustige Tage zu verbringen. Das Angebot des Vereins Robi-Spiel-Aktionen Basel, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen, bietet Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Das Angebot ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung. Beim «Kafflikatschwagen» sind Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen erhältlich. 14–18 Uhr, Wettsteinanlage.

Kino am Pool

Der Verein Betticken Bräu lädt zum Filmvergnügen im Gartenbad Bettingen: «Madame Mallory und der Duft von Curry» (2014). Türöffnung: 19.30 Uhr, Filmbeginn: 21.15 Uhr. Preis: Fr. 10.– (Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.–).

Samstag, 12. August

Flohmarkt im Niederholz

Am letzten Samstag der Sommerferien findet der Quartierverein Niederholz organisierte Flohmarkt statt. Es werden Haushaltsartikel, Kleider, Bücher und Kuriositäten verkauft. Kinderflohmi auf der Andreasmatte. Ab 11 Uhr musikalische Unterhaltung. 8–15 Uhr, beim Andreashaus am Keltenweg in Riehen.

Sommerfest in der Fondation Beyeler

Gratiskonzert im Berower Park mit der Band Kadebostany und Workshops in der Ausstellung «Wolfgang Tillmans» für Familien, Kinder und Jugendliche. Verschiedene Speisen und Getränkestationen. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen. 10–22 Uhr. Preis: Fr. 10.– inkl. Museumseintritt.

Kino am Pool

Der Verein Betticken Bräu lädt zum Filmvergnügen im Gartenbad Bettingen: «Plötzlich Papa» (2016). Türöffnung: 19.30 Uhr, Filmbeginn: 21.15 Uhr. Preis: Fr. 10.– (Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.–).

Nachtbaden und Grill im Naturbad

Beleuchtetes Baden, angenehmes Baderlebnis durch Lichtfarben. Schwimmen bis 23 Uhr. Es sind keine alkoholischen Getränke erlaubt, auch keine selbst mitgebrachten (Eingangskontrolle). Bei sehr grossem Andrang wird die Besucherzahl begrenzt. Normaler Eintrittspreis. Gleichzeitig Grill mit verschiedenen Varianten und Salaten (18–22 Uhr). Reservation erforderlich per E-Mail unter afenaturbad@gastrobale.ch.

Sonntag, 13. August

Geburtstagsjubiläumsgottesdienst

Jubiläumsgottesdienst für Peter Eugen Frei und Emma Pfarrer Franz Kühn sowie Segnung der Schulkinder von Riehen und Bettingen. 11.15 Uhr, St. Franziskuskirche Riehen. Anschliessend Apéro im Parreheim für alle Gottesdienstbesucher.

Montag, 14. August

Aqua-Rhythm im Naturbad

Wassergymnastik im blauen Wassertiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Naturbad Riehen (Weilstrasse 69). 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme gratis (exklusive Schwimmbadeintritt).

Dienstag, 15. August

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Mittwoch, 16. August

«Ab in den Bach!» für Gross und Klein

Bewegung für Musik. Wasser treten in Immenbach; für alle Generationen. Wettsteinanlage, 16–16.40 Uhr. Teilnahme kostenlos.

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates

Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

Donnerstag, 17. August

Senioren-Tanznachmittag

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com.

Gipfeltreffen auf St. Chrischona

Auf Basels höchstem Gipfel lebt musikalische Traditionen eben im rbaner Volksmusik. Es spielen Oberbaselbieter Ländlerkapelle, Alphorncombo Alponom, Sulp – Swiss Urban Ländler Passion, Wolfgang Schmid (Posaune). Zudem «Tanzen für alle» mit Astrid Heinzer. Grill, Getränke und Glace vom Restaurant Waldrain. 18–21.30 Uhr. Wegen Auarbeiten beim Fernsehturm findet das Gipfeltreffen ausnahmsweise vor der Eben-Ezer-Halle statt (bei schlechtem Wetter in der Halle). Eintritt frei, Kollekte.

«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi

Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Feels Like Heidi. Bis 26. Februar.

Freitag, 11. August, 20.30–23 Uhr: Open Air Kino im Hof: «Darjeeling Limited» (2007). In Zusammenarbeit mit der Mobilien Jugendarbeit Riehen. Türöffnung: 20.30 Uhr, Vorstellung bei jedem Wetter, Filmbeginn ab Einbruch der Dunkelheit. Eintritt frei. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 1–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Sammlung Beyeler / Remix. Bis 10. September. Sonderausstellung: Wolfgang Tillmans. Bis 1. Oktober. Sonderausstellung: Tino Sehgal. Bis 12. November.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Freitag, 11. August, 14–18 Uhr: Open Studio. Allen, die Lust an Kunst und Gestaltung haben, stehen die Ateliers der Fondation Beyeler während der Sommerferien von Freitag bis Sonntag bis 13. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr offen. Die vielfältigen Angebote orientieren sich an den aktuellen Ausstellungen Wolfgang Tillmans. Für alle; Kinder bis 12 Jahre in Begleitung. Anmeldung nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Samstag, 12. August, 10–22 Uhr: Sommerfest. Gratiskonzert mit Kadebostany sowie Kurzführungen und Workshops in der Ausstellung «Wolfgang Tillmans» für Familien, Kinder und Jugendliche. Speise- und Getränkestationen.

Samstag, 12. August & Sonntag, 13. August, 14–18 Uhr: Open Studio. Montag, 14. August, 14–15 Uhr: Montagführung. Thematischer Rundgang Wolfgang Tillmans – Sinn und Sinnlichkeit. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 16. August, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die Wolfgang-Tillmans-Ausstellung mit anschließender praktischer Umsetzung im Atelier. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung bis spätestens 13. August unter fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. Preis: Eintritt + Fr. 20.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und C olour

Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Augenzeuge Kurt Wyss. Vernissage: Freitag, 11. August, 18 Uhr, mit Gemeinderätin Christine Kaufmann und Kuratorin Katharina Dunst. Ausstellung bis 10. September. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 0 61 641 2 0 2 9. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

«Share The Light» – Ausstellung mit Werken von Helene B. Grossmann. Ausstellung bis 13. August. Sonntag, 13. August, 13 bis 16 Uhr: Finissage. Die Künstlerin wird anwesend sein. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Sommerausstellung – die Künstler der Galerie und ihre Werke. Bis 13. August. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Karl Hofer – Hans Purrmann – Christian Rohlf. Figuren, Stillleben und südliche Landschaften zwischen Impressionismus, Expressionismus und Neuer Sachlichkeit. Ausstellung bis 26. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Tel. 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Alexandra Wepfer: Farbige Papier-Schnittbilder. Ausstellung bis 26. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Hans-Michael Kessel und Claire Ochsner: Kinetik. Ausstellung bis 10. September. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Kunsthandel, Arthandling. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Isabel Espinoza: «Resonanzen». Ausstellung bis 25. August. Special Summer Sale: Ausverkauf von Werken ausgewählter Künstlerinnen und Künstler. Bis 30. August. Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Schwester Lukas Woller und Hans-Rudolf Bachmann: Mitten im Inselbeten. Mit der Sonderausstellung «Begegnungen» (Öl- und Acrylbilder von Béatrice Seglias). Ausstellung bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet: www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Sonderausstellung Carl Lutz (1895–1975). Als zweiter Mann der Schweiz Botschaft in Budapest rettete er während des Zweiten Weltkriegs Zehntausende von verfolgten Ungarischen Juden vor dem sicheren Tod. Bis September. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

Reklameziel

FONDATION BEYELER
RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 16. August 2017,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch



**Basel Rosentalanlage
bis 20. August**

Freitag	11. August	15.00	20.00
Samstag	12. August	15.00	20.00
Sonntag	13. August	15.00	
Dienstag	15. August		20.00
Mittwoch	16. August	15.00	20.00
Donnerstag	17. August	14.00	
Freitag	18. August		20.00
Samstag	19. August	15.00	20.00
Sonntag	20. August	15.00	

circus-monti.ch | 056 622 11 22
KLEINER, Aargauische Kantonalbank, Hiltner, BASEL, telebasel, BASILISK, Programm

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

LIEGENSCHAFTEN

Heimelige
3½-Zimmer-Dachwohnung
für Liebhaber von Dachschrägen und
alten Balken am Erlensträsschen 48,
4125 Riehen, 1. Stock (kein Lift)
– Parkettböden
– Bad mit WC + Anschluss für mieter-
eigene WM
– Duschräum mit Doppellavabo
– sep. WC
– Cheminée
– grosse Dachterrasse mit Blick auf
den Tüllingerhügel
– Kellerabteil
Fr. 1833.- + Fr. 250.- NK
Auskunft unter Tel. G. 061 367 97 95

Per 1. Oktober 2017
zu vermieten im Zentrum von
Riehen (Baselstr. 50)

**3.5-Zimmer-Dachwohnung
mit Galerie**

Bad/WC, Dusche/WC,
Balkon, Lift

Fr. 1580.- inkl. NK,
Tel. 041 766 07 34*

(Bilder unter:
www.immoscout24.ch)

**Räumungen / Entsorgungen
Kleinumzüge- und Transporte**

Professionell und Günstig
Service ab 50.- inkl. Anfahrt
Abrechnung in bar gegen Quittung
Tel./sms/WhatsApp: 077 984 58 10
E-Mail: m.nobel89@hotmail.com

Ruhige, schöne
3-Zimmer-Wohnung
mit Terrasse und Hobbyraum
zu vermieten. Rainallee 86, 75 m²,
Fr. 1500.- p.M. + NK
Telefon 079 247 71 84

RIEHENER ZEITUNG

**Suchen Sie in Riehen
eine Wohnung?**

Ein Inserat in der
Riehener Zeitung wird
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,
der findet!»

NATURBAD RIEHEN

NACHTBADEN 2017
FREITAG, 30. JUNI
SAMSTAG, 29. JULI
SAMSTAG, 12. AUGUST
FREITAG, 25. AUGUST

NATURBAD RIEHEN, Weilstrasse 69, 4125 Riehen
www.naturbadriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

reinhardt

**BASEL
STADTJÄGER**

Dominik Heitz
Stadtjäger
*Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten*
176 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

adullam
Spital

Neubau Riehen

Tag der offenen Tür

Samstag, 26. August 2017
10 bis 16 Uhr
Schützengasse 60, Riehen

Adullam Spital
Altersmedizin & Rehabilitation

Morgen Samstag sind wir mit Info-Ständen auf dem Dorfplatz und
beim Rauracherzentrum präsent und für Fragen oder ein persönliches
Gespräch gerne für Sie da. **Wir freuen uns auf Sie!**

www.adullam-spital.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Aeussere Baselstrasse 260, 262, S B MEP 39-13-4 (= 1/13 an StWEP 39-13 = 52/1000 an P 39, 3915 m², 2 Mehrfamilienhäuser und Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Ursula Fluck, in Weil am Rhein (DE). Eigentum nun: Gabriela Amrein Hochuli, in Riehen.

Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-17 (= 13,3/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 65-66-23 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 P 65). Eigentum bisher: Eva Alice Pirovano, in Basel. Eigentum nun: Marco Flena, in Basel.

Bosenhaldenweg 17, 19, 25, S F StWEP 988-3 (= 39/1000 an P 988, 4823 m², 3 Mehrfamilienhäuser) und StWEP 988-10 (= 2/1000 an P 988). Eigentum bisher: Avadis Anlagestiftung, in Zürich. Eigentum nun: Catharina Gabriëlle Dekker und Helen Elizabeth Smethurst, beide in Riehen.

Baupublikationen

3. Publikation (abgeänderte Pläne) Auf der Bischoffhöhe 32, Sekt. RF, Parz. 563
Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus, Abbruch Garage, Neubau Garage und Abstellplatz; Baumfällungen
Abgeänderte Pläne: Umbau Einfamilienhaus; Verzicht auf Anbau, neu Balkone, Terrassen; Verzicht auf Neubau Garage und Abstellplatz, neu Carport Ostseite
Bauherrschaft: Vetsch Gabriela, Thiersteinerrain 56, 4059 Basel, Renz Christine, Thiersteinerrain 65, 4059 Basel
verantwortlich: Gabriela Vetsch, Thiersteinerrain 65, 4059 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am **8. September 2017** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 9. August 2017
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Thiele, Klaus Dieter, geb. 1938, von Riehen und Bettingen, in Riehen, Inzlingerstr. 50

Bruderer-Böhler, Theodor, geb. 1936, von Basel, in Riehen, Hinter der Mühle 5

Probst-Oesch, Franz Arnold, geb. 1936, von Bern und Finsterhennen BE, in Riehen, Pfaffenlohweg 43

Bruhin-Mager, Josef Anton, geb. 1935, von und in Riehen, Im Niederholzboden 56

Martig-Dennler, Rita, geb. 1938, von Steg VS und Gampel VS, in Riehen, Oberdorfstr. 15

Geburten Riehen

Trovato, Milan, Sohn des Trovato, Luigi, aus Italien, und der Schmidt, Christine, von Deutschland, in Riehen.

Ley, Miro Baptiste, Sohn der Ley, Camilla Tarquinia Prisca, von Oberwil BL, in Riehen.

Amtliche Mitteilungen

Genehmigung Bebauungsplan

Liegenschaft Kilchgrundstrasse 62 und 70 (Riehen Sektion D, Parzelle Nr. 0121/0120) sowie Linienplan Meierweg (Abschnitt Pfaffenlohweg bis Kilchgrundstrasse)

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 28. Juni 2017 festgestellt, dass der vom Gemeinderat am 7. Februar 2017 für die Liegenschaft Kilchgrundstrasse 62 und 70 (Riehen Sektion D, Parzelle Nr. 0121/0120) festgesetzte Bebauungsplan, Inventar Nr. 118.01.001 und die dazugehörigen Vorschriften vom 1. November 2016 sowie der Linienplan Meierweg (Abschnitt Pfaffenlohweg bis Kilchgrundstrasse), Inventar Nr. 10'206-1 vom 1. November 2016 rechtmässig und im Sinn des Raumplanungsrechts zweckmässig sind. Gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 hat es die Pläne genehmigt.

Riehen, 12. August 2017
Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

**Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch**

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2017



Riehen... mobil

Samstag, 19. August 2017, 14.00 Uhr
Riehen rollt - 200 Jahre Fahrrad
Velospazierfahrt mit Siegert Kittel

Am 12. Juni 1817 machte in Karlsruhe Karl Drais mit seinem Veloziped die erste Fahrradfahrt weltweit. Vermutlich Ende des 19. Jahrhunderts waren in Riehen die ersten Velos unterwegs. In einer kulturgeschichtlichen Fahrt durch die Strassen des Orts werden Geschichten und Geschichte des Radfahrens erzählt und die speziellen, Riehen betreffenden Geschehnisse vorgestellt.

Treffpunkt: Grenzübergang Weilstrasse, Riehen

Teilnehmende fahren mit dem eigenen Velo. Unterwegs wird kein Pannenservice angeboten.

Kosten: Erwachsene CHF 10.-
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. August 2017 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Energetische Gesamtschau für Gemeindelienschaften

Der Gemeinderat Bettingen wird im Rahmen der Unterstützung von Energiestädten beim Bundesamt für Energie (BFE) ein Projekt einreichen. Das Projekt ist eine Analyse, welche eine energetische Gesamtschau der Liegenschaften Bettingen ermöglicht. Ziel ist, einen Überblick als Entscheidungsgrundlage für die strategische Planung und Weiterentwicklung der Liegenschaften zu erhalten unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, energetischer und sozialer Aspekte.

Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen

Der Gemeinderat hat den Höchstbetrag der auszurichtenden Stipendien pro Bewerberin oder Bewerber und pro

Jahr auf CHF 5000.- festgelegt. Gemäss Ordnung über die Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen aus dem Stipendienfonds der Gemeinde Bettingen können für die berufliche Aus- und Weiterbildung oder Zweitausbildung Stipendien aus dem Fonds ausgerichtet werden. Die Antrags- und Auszahlungsmodalitäten werden in der vorgenannten Ordnung (BeE 491.100) geregelt - Gesuche sind an den Gemeinderat zu richten.

Wunschbuch 2017

Erstmals soll auch in Bettingen während der Adventszeit ein Wunschbuch aufgelegt werden. Der Gemeinderat erachtet es als wertvoll, wenn die Bevölkerung Wünsche an die Behörde herantragen bzw. Dankes- und Glückwunschnotizen niederschreiben kann. Das Buch wird in der Arkade beim Gemeindehaus platziert - weitere Informationen zur kleinen Feier vom Mittwochabend, 6. Dezember 2017, folgen zu gegebener Zeit.

KULTUR & EVENTS



Mosterei

Am 21. August 2017 wird die Mosterei im **Oekonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in Betrieb genommen.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft:
Mosterei, Tel. 061 645 60 51

Kunst Raum Riehen

Augenzeuge Kurt Wyss

12. August bis 10. September 2017

Kuratiert von Katharina Dunst

Vernissage: Freitag, 11. August, 18 Uhr
Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin
Einführung: Katharina Dunst, Kunsthistorikerin

Veranstaltungen:

Samstag, 12. August: Cynotypie-Workshop mit Rebekka Moser zum Sommerfest der Fondation Beyeler
Samstag, 2. September, 17 Uhr: Rundgang mit Katharina Dunst, Kuratorin; Josef Helfenstein, Direktor Kunstmuseum Basel und Kurt Wyss

Samstag, 9. September, 17 Uhr: Ausgewählte Bilder im Fokus mit dem Historiker Georg Kreis und Kurt Wyss

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

MJA & Spielzeugmuseum präsentieren „Kino im Hof“ MJA & Spielzeugmuseum präsentieren „Kino im Hof“

 <p>Spielzeugmuseum Riehen Kino im Hof</p>	<p>4.8.2017 Tschick Fatih Akin 2016</p>	<p>11.8.2017 Darjeeling Limited Wes Anderson 2007</p>	<p>18.8.2017 Kops Josef Fares 2003</p>	<p>25.8.2017 Versprich es mir! Emir Kusturica 2007</p>
--	---	---	--	--

Jeden Freitagabend im August im Innenhof des Spielzeugmuseums Riehen. Einlass ab 21:00 Uhr. Freier Eintritt - Bei jedem Wetter!!! Jeden Freitagabend im August im Innenhof des Spielzeugmuseums Riehen. Einlass ab 21:00 Uhr. Freier Eintritt

JUNGSCHAR Sommerlager für 16 Cowboys, Cowgirls und Indianer

Eine Woche im Wilden Westen



Der Parcours mit Schlamm und einer Wasserrutsche hinterliess bei Kindern und Leitern Spuren.

Foto: zVg

Am einem Samstagmorgen Ende Juli startete die Jungschar Riehen-Dorf ihr Sommerlager zum Thema «Wilder Westen» mit 16 jungen Cowboys, Cowgirls und Indianern. Auf der Suche nach der «Young Pfister Gang» begab sich die Gruppe nach Arth-Goldau. Dort wurde sie von einigen Indianern empfangen, die sie vorübergehend in ihrem Lager übernachteten liessen. Im Lauf der Woche begegnete die Jungschar einigen bekannten Persönlichkeiten aus dem Wilden Westen. So auch Lucky Luke, dessen Schatten geklaut worden war und von den Buben und Mädchen neu gebastelt werden musste.

Die Kinder wurden zu richtigen Cowboys und Cowgirls ausgebildet und lernten viel über das Leben in der Natur. Den 1. August wollten sie gerade mit Fondue und Feuerwerk feiern,

als Abraham Lincoln die gemütliche Stimmung unterbrach, denn er benötigte unbedingt Hilfe im Kampf gegen die Südstaaten. In der Wochenmitte brach die gesamte Gruppe zu einer zweitägigen Wanderung auf, denn der Bisonaufstrich, auch «Nutella» genannt, war plötzlich verschwunden. Und so mussten sich die jungen Rieherinnen und Rieherer auf die Suche nach neuem Aufstrich machen. Sie genossen die Nacht unter den zahlreichen Sternen, bauten Biwaks, sangen am Lagerfeuer, hörten Geschichten aus der Bibel und wanderten am nächsten Tag zur Seebadi in Arth, die nach einer heissen Wanderung eine willkommene Abkühlung bot.

Zurück im Indianerdorf liess die Jungschar den Tag mit einem wunderbaren Essen gemütlich ausklingen. Fröhlich erreichte sie die Nach-

richt, dass eine Eisenbahn durch das Indianerreservat gebaut werden sollte und so begann die Gruppe, ihr Lager abzubauen. Der Abbau wurde durch eine Entführung unterbrochen, doch die Bande konnte geschnappt werden. Am Abend fand zu guter Letzt die obligatorische «Taufe» statt: Wie jedes Jahr absolvierten zuerst die Kinder einen Parcours mit Schlamm und einer Wasserrutsche, bevor sieben junge Menschen nach der Taufe ihre Leiteraufgabe in Angriff nehmen konnten.

Am folgenden Tag wurde das Lager bei grosser Hitze endgültig abgebaut. Das Sommerlager endete leider viel zu früh, trotzdem ist die Jungschar dankbar für das wunderschöne Wetter, die Bewahrung und die Gemeinschaft, die sie geniessen durfte.

Deborah Buess,
Jungschar Riehen-Dorf

ST. CHRISCHONA «Superzwei» unterhielt 200 Zuschauer

Nonsens mit Botschaft

Schabernack auf St. Chrischona machte das christliche Comedy-Duo «Superzwei» im Rahmen der Bonheur-Urlaubswoche von Chrischona International. Rund 200 Zuschauer lachten über Lieder, Sketche und eine Bühnenshow mit vielen lustigen Pointen. Das Erstaunliche: Der Nonsens hatte eine Botschaft.

«Superzwei» – das sind Volker Schmidt-Bäumler und Jakob Friedrichs oder «Schmitti und J», wie sie sich selbst nennen. 2017 stehen die beiden Hessen bereits im 30. Jahr gemeinsam auf der Bühne. Einer breiten christlichen Öffentlichkeit in Deutschland bekannt geworden sind sie mit ihren Comedy-Songs, in denen sie oft den Alltag in einer Kirchengemeinde oder das Leben als Christ parodieren. So wie im Lied «Gottes Bodenpersonal», in dem «Superzwei» singen: «Wer spricht nie über Sex und machts nur einmal im Quartal? Aber hat die meisten Kinder? Gottes Bodenpersonal!»

Charakteristisch für das Duo ist der hessische Wortwitz, weshalb es Schmitti und J beim überwiegend Schweizer Publikum auf St. Chrischona etwas schwerer hatten als in ihrer

Heimat. Dennoch kam schnell Stimmung während ihrer Show auf. Und «Superzwei» haben durchaus ihre Fans in der Schweiz, einige von ihnen reisten extra für den Auftritt aus der Innerschweiz an. «Das Hessische macht sie sympathisch», bekundete ein Schweizer Fan des Duos. Erschätzt es, dass sich «Superzwei» selbst nicht ernst nehmen und überall ihren Nonsens durchblicken lassen.

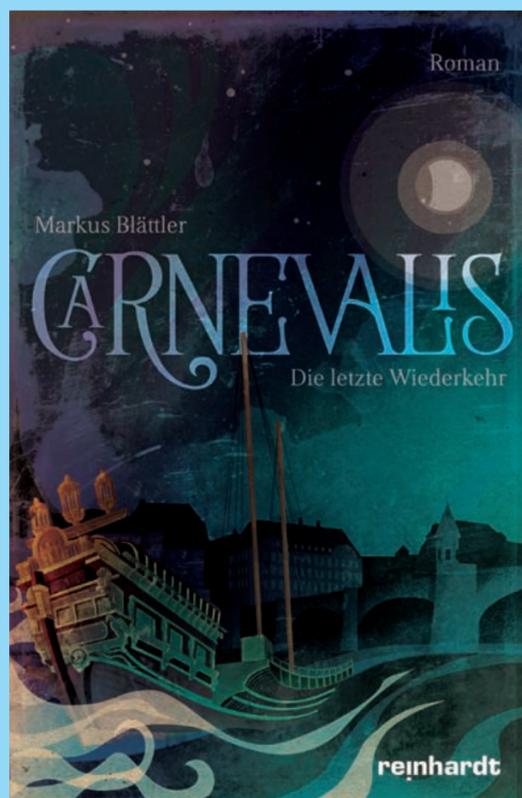
Aber die Hessen machen in ihren Liedtexten, Sketchen und Wortwitzen auch deutlich, dass sie mehr vermitteln wollen als Freude am Blödsinn, nämlich «Paradies und das», wie ihr aktuelles Bühnenprogramm heisst. «Lachen und Staunen und auch das Dunkle braucht seinen Platz», erklärte Jakob Friedrichs während eines nachdenklichen Liedes mit ruhigen Klängen. Er bekannte deutlich seinen Glauben: «Das Schöne an Jesus: Bei ihm hat wirklich jeder Platz – fröhliche Menschen, verachtete Menschen und solche Menschen, die sich für die Grössten halten.» Solche wie «Superzwei»? Das würde passen.

Markus Dörr,
Chrischona International



Lustige Sketche gehören zum Repertoire von «Superzwei».

Foto: Horst Fraas



reinhardt

CARNEVALIS

Eigentlich hatte Thea Blum ihren gefährlichen Experimenten abgeschworen. Als sie jedoch von einem düsteren Spuk im Totengässlein erfährt und später ein mysteriöser Mann in einem alten Citroën auftaucht und sich als Engel ausgibt, weiss Thea, dass ihre Reise noch nicht zu Ende ist. Sie wird in ein fantastisches Abenteuer gezogen, muss das goldene Beil in einer jenseitigen Welt finden und sich während des Basler Ändstraichs einem letzten Gefecht stellen. Die Erde beb. Ein Schiff taucht aus dem Fluss auf und die Toten drängen ins Leben.

432 Seiten | Kartoniert
CHF 19.80 | EUR 19.80
ISBN 978-3-7245-2236-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

MOUNTAINBIKE Weltcuprennen in Mont-Sainte-Anne

Katrin Leumann mit gutem Gefühl



Katrin Leumann beim Weltcuprennen in Mont-Sainte-Anne auf einer schwierigen Waldpassage.

Foto: Armin Küstenbrück

rs. Am fünften und zweitletzten Weltcuprennen der Saison im kanadischen Mont-Sainte-Anne belegte die Mountainbikerin Katrin Leumann am vergangenen Sonntag den 25. Platz. Mit ihrer Leistung war sie sehr zufrieden, zumal sie das Rennen von der 33. Startposition aus in Angriff genommen hatte und in der Startrunde wegen Stürzen und Engpässen mehrmals aufgehalten worden war. «In den übrigen Runden konnte ich zügig fahren und vor allem in den technisch schwierigen Abfahrten meine Fähigkeiten ausspielen», sagt sie. In den Positionskämpfen um die Ränge 25 bis 30 habe sie gut mithalten können und für sich das Optimum herausgeholt.

Wegen einer Verletzung, die sie beim Training zum ersten Weltcuprennen der Saison in Nove Mesto (Tschechien) erlitten hatte, hat Katrin Leumann diese Saison erst zwei der bisher fünf Weltcuprennen bestritten, das Heimrennen in Leukerbad und nun jenes in Mont-Sainte-Anne. Am 27. August tritt sie zum Weltcupfinal in Val di Sole (Italien) an. Davor fährt sie noch ihr «Heimrennen», das im Rahmen des «Bikefestival Basel» am 20. August auf dem Schänzli in Muttenz ausgetragen wird.

Im Herbst möchte Katrin Leumann einige weitere Rennen bestreiten, um Punkte für die Weltrangliste zu sammeln und sich im kommenden Frühjahr bessere Startpositionen zu sichern. Die Startpositionen werden anhand des aktuellen Weltcup-Zwischenstandes (erste 16 Startpositionen bei Weltcuprennen) und der Weltrangliste festgelegt. In der Weltrangliste liegt Leumann aktuell auf Platz 73. Bis Ende Jahr hat sie keine Punkte zu verteidigen – also bringt für sie jeder Punkt eine Verbesserung.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen, 6. August 2017, Mont-Sainte-Anne (Kanada)

Frauen Elite (20,2 km): 1. Yana Belomoina (UKR) 1:17:50, 2. Pauline Ferrand Prevot (FRA) 1:18:34, 3. Catharine Pendrel (CAN) 1:19:04, 4. Emily Batty (CAN) 1:19:39, 5. Irina Kalentyeva (RUS) 1:19:57, 6. Anne Tauber (NL) 1:20:29, 7. Tanja Zakelj (SLO) 1:20:36, 8. Annie Last (GBR) 1:20:37, 9. Alessandra Keller (SUI) 1:21:02, 10. Linda Indergand (SUI) 1:21:11, 11. Lea Davison (USA) 1:21:54, 12. Corina Gantenbein (SUI) 1:22:15, 23. Kathrin Stirnemann (SUI) 1:26:10, 25. Katrin Leumann (SUI) 1:28:13. – 37 Fahrerinnen gestartet, 36 klassiert.

FUSSBALL FC Amicitia im Basler Cup und vor der Meisterschaft

Erknoztter Cup-Erfolg gegen Allschwil

Mit einem 1:0-Erfolg nach Verlängerung gegen den FC Allschwil II hat sich der FC Amicitia I, der den Aufstieg in die 2. Liga Regional anstrebt, für die zweite Runde des Basler Cups qualifiziert.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die erste Mannschaft des FC Amicitia ist mit einem Erfolg in die neue Saison gestartet: In einem engen Spiel zweier Drittligisten setzte sich das Team im Rahmen der ersten Runde des Basler Cups gegen den FC Allschwil mit 1:0 nach Verlängerung durch. In einer beidseits sehr engagiert geführten, aber zerfahrenen und an Torszenen armen Partie blieb es bis zum Schluss spannend. Amicitia hatte Mühe mit der Ballannahme, spielte viele Fehlpässe und schaffte es vor allem kaum,

in gute Abschlusspositionen zu kommen. Und gelang dies doch einmal, traf man aus kürzester Distanz das Tor nicht.

Pech hatte Mattia Ceccaroni, der in der 18. Minute aus gut zwanzig Metern mit seinem Freistoss nur die Latte traf. In der 53. Minute verpasste Patrick Oehler nach einem Eckball aus kurzer Distanz das Tor knapp, in der 71. Minute verstopfte Karim Chafiq den Ball in aussichtsreicher Position, nachdem Marco Ammann auf der rechten Seite schön durchgelaufen war. Insgesamt hatte Amicitia eher mehr vom Spiel, doch fünf Minuten vor Ablauf der regulären Spielzeit war es Torhüter Sven Lehmann, der sein Team gegen einen alleine aufihn zulaufenden Allschwiler im Spiel hielt.

In der Verlängerung kamen die Riehener dann vermehrt zu Torszenen. In der 112. Minute hatte Karim Chafiq seinen Kopfball noch übers Tor gesetzt. In der 112. Minute wurde dann Marco Ammann im Allschwiler Strafraum

wunderbar freigespielt. Er konnte sich den Ball noch präparieren und traf mit einem platzierten Schuss zum 1:0.

Das Team habe gegen einen Gegner auf Augenhöhe eine gute Leistung gezeigt, meinte nach dem Spiel Marco Stabile, der seinen Bruder Giuseppe Stabile als Cheftrainer vertrat. Vorne habe oft der letzte Schritt gefehlt, um zum Abschluss zu kommen, das habe aber auch daran gelegen, dass Allschwil hinten sehr gut gestanden sei. Von den neuen Spielern seien vor allem Patrick Oehler und Torschütze Marco Ammann sehr wichtig fürs Team. Beide haben auf diese Saison vom SC Polizei Basel zu Amicitia gewechselt und stammen ursprünglich aus der U21 des FC Basel. Ammann spielte ausserdem für Concordia, Schötz und die Old Boys, Oehler für Concordia und die Black Stars.

Die Neuzugänge – darunter auch mehrere Spieler aus der eigenen Juniorenabteilung – hätten dem Kader mehr Stabilität und Breite gebracht, ist Marco Stabile überzeugt. Die Vorbereitung sei sehr gut verlaufen und er sei optimistisch im Hinblick auf die Drittligameisterschaft. Erklärtes Saisonziel ist der Aufstieg in die 2. Liga Regional. Im ersten Meisterschaftsspiel trifft der FC Amicitia I morgen Samstag auswärts auf den FC Ettingen (17 Uhr, Hintere Matten).

FC Amicitia – FC Allschwil 1:0 n.V.

Basler Cup, 1. Runde. – Grendelmatte. – Tore: 111. Marco Ammann 1:0. – Amicitia: Sven Lehmann; Osman Arslan, Muhamet Iseni (65. Vincent Grandeau), Benedikt Bregenzer, Sandro Carollo; Dominik Mory, Patrick Oehler; Mattia Ceccaroni, Pascal Märki (61. Karim Chafiq); Pasquale Cammarota (Fabian Bischof), Marco Ammann. – Allschwil: Nico Leuenberger; Valentin Jahn, Joel Schuler, Fabian Roth, Jonas Degen; Qefser Ahmeti, Sandro Vliemi, Raphael Mathias; Fabio Jorge Verde, Severin Rimensberger (80. Raffael Schmid), Luca Nüssli (68. Erdi Karanfil). – Verwarnungen: 4. Muhamet Iseni, 68. Mattia Ceccaroni, 70. Valentin Jahn, 89. Benedikt Bregenzer, 111. Raphael Mathias, 121. Joel Studer, 221. Patrick Oehler.



Der neu zum FC Amicitia gestossene Marco Ammann hatte viele Ballkontakte und erzielte das entscheidende Tor.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

SPORT IN KÜRZE

Cup-Out für den FC Riehen

rs. Der Drittligist FC Riehen ist in der ersten Runde des Basler Cups ausgeschieden. Das Team verlor das Auswärtsspiel gegen den FC Ferad auf den Sportanlagen St. Jakob mit 4:1. Ferad lag bereits nach gut zwanzig Minuten mit 2:0 in Führung. Dabei blieb es bis zur Pause. In der 53. Minute gelang Kenan Abazi der Anschlusstreffer. Eine knappe Viertelstunde vor Schluss kassierten die Riehener einen Platzverweis. Ohne Stürmer Faton Xhemaili musste der FC Riehen in der Schlussphase noch zwei Tore zum 4:1-Endstand hinnehmen.

FC Ferad – FC Riehen 4:1 (2:0)

Basler Cup, 1. Runde. – Sportanlagen St. Jakob. – Tore: 10. Gökhan Basaran 1:0, 21. Halli Agtas 2:0, 53. Kenan Abazi 2:1, 86. Gökhan Basaran 3:1 (Penalty), 91. Onur Celik 4:1. – FC Riehen: Leutrim Gorqa; Valmir Rama, Arsim Dervishi, Liridon Bajrami, Kenan Abazi; Arijanit Redzeqi, John Mwafise Woloko; Aris Arslani (84. Rabi Schumacher), Ali Skenderi; Bylibyl Krasniqi (57. Steven Ruppelt), Faton Xhemaili. – Verwarnungen: 16. Mesut Sarikabasayi, 16. Aris Arslani, 66. Steven Ruppelt, 76. Faton Xhemaili. – Platzverweise: 77. Faton Xhemaili.

Fussball-Resultate

Basler Cup, 1. Runde:
FC Amicitia I – FC Allschwil II 1:0 n.V.
FC Ferad – FC Riehen 4:1

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:

Sa, 12. August, 19 Uhr, Gitterli

AC Virtus Liestal – FC Riehen

3. Liga, Gruppe 2:

Sa, 12. August, 17 Uhr, Sternenfeld

FC Birsfelden – FC Amicitia II

3. Liga, Gruppe 3:

Sa, 12. August, 17.30 Uhr, Hintere Matten

FC Ettingen – FC Amicitia I

4. Liga, Gruppe 5:

So, 13. August, 11 Uhr, St. Jakob

FC Polizei Basel a – FC Amicitia III

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:

Mi, 16. August, 19 h, Bachgraben Allschwil

FC Türkgücü – FC Amicitia b

UNIHOCCY Trainingslager des UHC Riehen

Unihockey-Spass im Sommerlager



Die Gruppe des Sommertrainingslagers des UHC Riehen beim 1.-August-Ausflug auf den Col de Voré.

Foto: Thomas Baier

Wie jedes Jahr kamen Anfang der fünften Sommerferienwoche drei Dutzend Unihockeybegeisterte des UHC Riehen zusammen. Die Reise führte dieses Jahr ins Berner Oberland nach Saanen, wo sich die Gruppe auf ein kleines Lagerhaus und eine sportvolle Sporthalle freuen konnte.

Alle starteten hoch motiviert in die ersten Trainingsstunden und waren glücklich, Neues lernen zu dürfen. Nach zwei intensiven Trainingstagen ging es am Nationalfeiertag auf Wanderschaft. Vorbei an zwei Seen und vielen Kühen, wanderten die UHCR-Mitglieder in der frischen Bergluft. Dies war eine tolle Abwechslung, die den Zusammenhalt zwischen den Junioren und Juniorinnen stärkte. Am Abend konnte man es sich nicht verkneifen, einige Raketen in die Luft zu jagen und artgerecht zu festen.

Am Morgen danach ging es standesgemäss zum Joggen, um hellwach in die Unihockey spezifischen Trainingseinheiten starten zu können und die Kondition zu verbessern. Denn dies war wichtig, um die Spiele-

rinnen und Spieler in verschiedensten Bereichen besser werden zu lassen im Hinblick auf eine erfolgreiche nächste Saison.

Jeweils am Abend gab es ein freiwilliges Fitnesstraining, zu welchem sich stets ein kleiner Kreis von Motivierten einfand. Zudem wurde das Zusammensein auch neben dem Feld gross geschrieben, was zu einem erfolgreichen Lagerleben führte. Zum Beispiel stellte man beim altbekannten Karaoke die Gesangskünste unter Beweis. Im Zeichen des Spasses wurde am Abreisetag noch ein Turnier unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgetragen. Die Küchencrew verwöhnte die Sportlerinnen und Sportler mit gutem Essen und dank den Leitern und Leiterinnen wurde viel gelernt. Mit vielen neuen Erfahrungen und schönen Erinnerungen im Gepäck schauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das Unihockeylager zurück und freuen sich auf die neue Spielzeit und natürlich auf das nächste Lager.

Tim Bühler, Joris Fricker

SSC RIEHEN Eine Vereins-Tourwoche im Tirol

Mit dem Mountainbike im Zillertal

Wie jedes Jahr unternahm der SSC Riehen auch dieses Jahr, vom 18. Bis 23. Juli, wieder eine Mountainbiketour im Tirol, dieses Jahr im Gebiet Innsbruck-Zillertal. Die 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen die Gastfreundschaft der Österreicher und wurden im Hotel Held in Fügen kulinarisch und auch mit einem Naturbad verwöhnt – eine kalte Abkühlung war abends jeweils sehr gefragt. Die Touren zwischen 40 und 55 Kilometern Distanz waren sehr anstrengend. Es wurden auch Höhendifferenzen von 600 bis 1300 Meter pro Tag erklommen. Zwischendurch konnten auch Seil- respektive Bergbahnen als Transportmittel in Anspruch genommen werden. Die Bikes wurden gratis transportiert.

Auch die Schmalspurbahn ins Zillertal diente als weiteres Transportmittel. Der Schaffner nahm den Transport der zehn Bikes mit einer grossen Gelassenheit entgegen, war er doch selber ein angefressener Mountainbiker.

Das Wetter zeigte sich von einer guten Seite, die Temperaturen waren sehr heiss, die Gewitter zwischen durch konnten aber mit Pausen oder spät abends «umfahren» werden. Als musikalischen Höhepunkt begeister-

te SSCR-Mitglied Bea Dolder, die aus Riehen ihr ausziehbares Alphorn mitgenommen hatte und die speziell schweizerischen Töne in die herrliche Bergwelt auf 2000 Metern über Meer hinaustrug. Als einheimische Töne genossen die Teilnehmenden in einer Hütte das sanfte Harfenspiel, besonders im Zillertal ein sehr beliebtes Instrument. Die Tourwoche hatte für jeden etwas zu bieten. Alle Stärkeklassen konnten ihre Bedürfnisse mit gewissen Abstrichen befriedigen.

Die Touren von Innsbruck nach Fügen, ins Gerlostal und die Tour an den Achensee (Karwendel) mit Badeplätzen werden in bester Erinnerung bleiben. Der Trend des Elektrobikes war aber auch hier unübersehbar. Die entsprechenden Angebote wurden von zahlreichen Gästen genutzt und für gewisse Bedürfnisse sind diese sicher sehr sinnvoll.

Der Stolz, die Strecke ohne Unterstützung, dafür mit Schweiß und Muskelkraft, überwinden zu haben, führte zu grossem Hunger und Durst, der jeweils in den Hütten befriedigt werden konnte – mit Knödelsuppe, Kaiserschmarren, Nudelsuppe mit Wurst und so weiter. Im Sommer 2018 findet die Tourwoche in Meran im Südtirol statt.

Beat Oehen



Gruppenfoto der SSCR-Mountainbiker auf ihrer Tour in Innsbruck. Foto: zVg

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

MEINDL
Shoes For Actives



www.custom-shoes.ch

Patrick Winkler
Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

casullid.sign

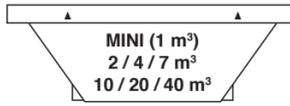
web . grafik . foto
www.casulli.ch

Ihre sympathische
Agentur in Riehen.

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

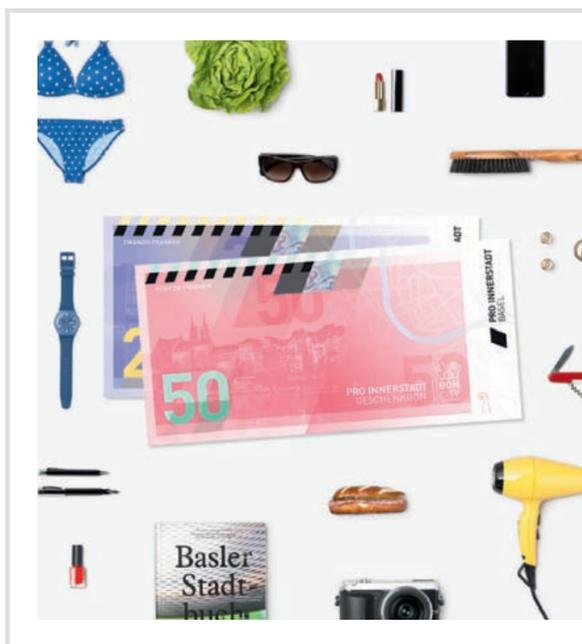
- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



**Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbon**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 32

Bach... ist Basler Quartier	Gewässer, trennt Kanada u. die USA	Art u. Weise in der Kunst	alte Hunde- rasse	Bahn- körper	Gift- schlange	Gemüse und Zier- pflanze	engl.: ab, von	berühmtes Fastfood	Kinder- roller	
10				franz. Blau- schimmel- käse						
e.s = Getreide		flaches Gelände	der Grosse ... ist Bas- ler Par- lament			so ein Traum ist unan- genehm	Kürzel f. Fürsten- tum	sächliches Pronomen		
				steif, un- beweglich			6 man gibt es unter die Arme			
Lenden- stücke	Autoken- zeichen von Worb		sie bleibt nach Wun- de oft zurück	...ständig meint un- abhängig			Apfelsaft			
...warte auf Bru- derholz/ Binnigen			2 sie erbt				in Form	eine der Basler Fähren	3	
Stern- schnuppe	franz.: du (ohne Verb)	auch Ro- senlor- beer genannt					Bedeutung eines Wortes	chem. Zeichen f. Lithium		
							dieser Berg auf Grenze BL/SO			
Salatsorte	mittel- alterl. Krieger	Internet- adresse v. Libanon					8	Umlaut		
5				Zwie- sprache m. Gott	Plural v. Genus	die ... National ist franz. partei	engl. f. Pritsche	Abk. f. Richter	Bruder d. Vaters	sie fliesst durch Paris
Ort im Birsigtal, am Fusse d. Blauen	franz.: deine	knappe In- formation	Stadt in der Romandie				man spen- det ihn bei Leid			
4					getrock- nete Weinbeere				Tennis- spieler schlagen es	
wertloses Zeug			Kurzform v. Benedikt				ohne Extras, Abk.	korean. Autoher- steller		
Stellver- treter eines Abts	Natur- element		1		Blödsinn					
7			Computer haben mehrere					Band: ... Humphries Singers		

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 34 vom 25. August, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Papeterie Wetzol

Papeterie Wetzol
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzol@bluwewin.ch www.papwetzol.ch

GRATULATIONEN

Elisabeth und Edy Lehmann-Zirlewagen zur diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden 12. August feiern Elisabeth (genannt Rita) und Edy Lehmann-Zirlewagen das Fest der diamantenen Hochzeit. Die beiden haben sich in Luzern kennengelernt, wo Rita im familieneigenen Musikgeschäft eine dreijährige Lehre als Instrumenten- und Musikalienhändlerin absolvierte und Edy an der dortigen Kantonsschule maturierte. Im Anschluss war Rita für ein Jahr in London tätig und Edy studierte sechs Semester an der Handelshochschule in St. Gallen.

1957 gaben sich die beiden das Jawort und zogen in der Folge nach Basel, nachdem Edy dort bei der damaligen Geigy AG ins Berufsleben eintrat. Esther und Martin komplettierten die junge Familie, die in der Zwischenzeit mit den zwei Enkeln Thierry und Simone weiteren Zuwachs erhalten hat.

1965 erfolgte die «Züglete» ins grüne Dorf. Alle haben sich hier in Riehen sehr gut integriert und viele Jahre intensiv dem Tennis gefrönt. Die Familie darf sich eines grossen Freundeskreises erfreuen – nicht zuletzt dank Edys langjähriger Tätigkeit im Stiftungsrat des Alterspflegeheims Wendelin.

Viele Konzertbesuche, Malen im kleinen Kreis und eine grosse Zahl interessanter Reisen, Flussfahrten und sogar eine Kreuzfahrt zählen zu den Freuden der Jubilare, die sich trotz des Alters noch immer wohlfühlen und unternehmungslustig sind.

Die Riehener Zeitung gratuliert Elisabeth und Edy Lehmann-Zirlewagen herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht für die weitere gemeinsame Zeit nur das Beste.

Wilhelm Hunkeler zum 80. Geburtstag

rz. Am 13. August 1937 geboren, darf Wilhelm Hunkeler übermorgen Sonntag seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Jubilare zum runden Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Hanfzigaretten in Deutschland illegal

rz. Seit wenigen Wochen sind in der Schweiz sogenannte Hanfzigaretten erhältlich. Kauf, Besitz und Konsum der Zigarette sind in der Schweiz legal, da das Gesetz Produkte mit einem THC-Gehalt von unter einem Prozent erlaubt. In Deutschland ist das jedoch anders: Der deutsche Zoll rät dringend von der Einfuhr der Schweizer Hanfzigaretten ab, weil das Verbringen von Drogen eine Straftat sei und mit Geld- oder Haftstrafen geahndet werden könne, heisst es in einer Medienmitteilung. Eine Ausnahmeregelung komme nicht zum Tragen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserat@riehener-zeitung.ch

Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus
Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel
(ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet
(Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk),
Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc),
Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi),
Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,
Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

Beruhigt in die Ferien

Verlässliche Betreuung für
Ihre Angehörigen – damit Sie
sich erholen und wieder Kraft
tanken können.

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch

Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch